

AUGE/UG-Wien Tätigkeits-Bericht für 2016/2018

Das AUGE/UG-Wien Büro übernimmt vielfach Funktionen eines Bundesbüros (z.B. organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der EBV) und zusätzlich Tätigkeiten – vor allem im Koordinierungs-, Vertretungs- und Programmbereich – für die UG. Überschneidungen der AUGE/UG mit der UG-Arbeit ergeben sich nicht zuletzt aus Funktionen in der AUGE/UG und der UG.

Änderungen im Büro:

Seit Juni 2017 ist Karin Stanger Mitarbeiterin AUGE/UG Büro in Wien. Sie übernimmt Tätigkeiten von Brigitte Bakic, die im Rahmen ihrer Altersteilzeit Arbeitszeit verkürzt hat und betreut den AK-Wahlkampf organisatorisch. Zusätzlich ist sie für die Professionalisierung des Social-Media-Auftritts der AUGE/UG zuständig.

AUGE/UG im Web:

- Wöchentlich **erscheint der AUGE/UG-Newsletter Ost (für Wien, NÖ, Bgld)**, seit Frühjahr 2014 in neuem Gewande.
- Die **AUGE/UG-Homepage** wurde von Willi Swoboda neu und übersichtlicher gestaltet.
- Die **AUGE/UG Themenblogs** haben sich als Kommunikations- und Kampagnemittel sowie „Archiv“ für unsere Inhalte bewährt (z.B. Arbeitszeitverkürzungs-BLOG, Belvederegasse).
- AUGE/UG ist zusätzlich auf **Facebook, Twitter, Youtube und instagram** zu finden, Kommunikationswege, die sich insbesondere auch im AK-Wahlkampf bewährt haben.

BR-Service bzw. Initiativen:

- 2 x jährlich finden **Betriebsrats-(Grund)Schulungen** für BR (und solche, die es werden wollen) aus dem UG-Bereich statt, die in der Regel voll belegt sind
- Regelmäßig trifft sich die Vernetzungsgruppe **Finance/IT** in der BetriebsrätInnen aus dem Banken-, Versicherungs- und angeschlossenen IT-Bereich organisiert sind.



Schwerpunkt 2016: Arbeitslosigkeit bekämpfen – nicht Arbeitslose

Angeichts dramatisch steigender Arbeitslosenraten wählte die AUGE/UG für 2016 als Frühjahrsschwerpunkt das Thema Arbeitslosigkeit bekämpfen – nicht

Arbeitslose. Zwei Folder – ein allgemeiner sowie ein frauenspezifischer – zur Situation am Arbeitsmarkt und notwendige Maßnahmen wurden erstellt. Folgende Aktivitäten wurden im Vorfeld und am Tag der Arbeitslosen gestartet:



- **Verteilaktionen** in und vor Betrieben sowie im Rahmen des TdAL bzw. bei AMS-Frühstücken der Grünen Wien. Es wurden ca. 20.000 Folder verteilt.
- **Kampagnenhomepage** mit Artikeln, Materialien, Youtube-Spot etc.

- **Bodenzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstraße mit Verteilaktion
- **UG-Infotisch** am Ring am 1. Mai mit Auflage der Folder



Bundespräsidentswahlen: „GewerkschafterInnen für Van der Bellen“

In Folge des Wahlausgangs der ersten Runde der Präsidentschaftswahl mit Norbert Hofer als stimmenstärksten Kandidaten und Van der Bellen als Stimmenzweiter gründete sich zur Unterstützung Van der Bellens in der Stichwahl am 22. Mai die überfraktionelle, von AUGÉ/UG-AktivistInnen aber wesentlich mit initiierte und organisierte Initiative „GewerkschafterInnen für Van der

Bellen“.

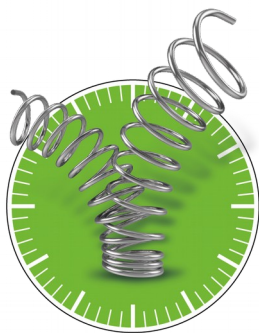
Ihren ersten Auftritt hatte die Initiative am 1. Mai, wo sie Flugblätter und Buttons verteilte. Kampagneninstrumente der Initiative:

- **Facebook-Seite:** auf dieser werden aktuelle, gewerkschaftsrelevante Themen und Infos rund um die VdB-Kampagne, sowie Aufrufe von GewerkschafterInnen, BetriebsrätInnen etc. für VdB geteilt. Zusätzlich werden Infos über die Sozial- und ArbeitnehmerInnenpolitik bzw. Gründe, warum Hofer aus AN-Sicht NICHT gewählt werden sollte geteilt. Insbesondere diese Information findet eine besonders große Verbreitung über die Social Media.
- **Website:** Auf dieser Website befinden sich inhaltliche Gründe FÜR die Wahl Van der Bellens und GEGEN die Wahl Norbert Hofers. Zusätzlich besteht die zahlreich genutzte Möglichkeit als BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen und GewerkschafterInnen Statements/Aufrufe für Van der Bellen abzugeben.
- **Folder:** Ein Streufolder soll für die Wahl VdB mobilisieren und informiert v.a. über die Positionen der FPÖ zu Gewerkschaften, AK, Sozialpolitik, Verteilungsgerechtigkeit etc.
- **Buttons**

Die breiten Aktivitäten der Initiative (Anschreiben von BetriebsrätInnen, Information von BetriebsrätInnen, Verteilaktionen ...) sicherten u.a. die Mehrheit von VdB bei den Gewerkschaftsmitgliedern und damit die knappe Mehrheit bei der 1. Stichwahl.

Die Vorbereitungen für die Kampagne zur zweiten Stichwahl sowie zur Wiederholung der zweiten Stichwahl haben uns im Sommer/Herbst 2016 besonders in Anspruch genommen, u.a. fand am **9. November ein groß und breit beworbener Mobilisierungsveranstaltung mit VdB im ÖGB-Catamaran statt** und wurden die Internet-Aktivitäten wieder aufgenommen und der Folder neu aufgelegt. An die 40.000 Folder (!) wurden österreichweit verteilt. An den Wiener Bahnhöfen wurde zusätzliche Plakate geschaltet.

Der Wahlsieg Van der Bellens zeugt vom sinnvollen Einsatz von Mitteln und Energien seitens der AUGÉ/UG.



Schwerpunkt 2017: Arbeitszeitflexibilisierung

Frühjahrsschwerpunkt 2017 war und ist das Thema Arbeitszeitflexibilisierung. Wir wollen den Forderungen der Arbeitgeberseite – Verlängerung bzw. Ausweitung von Normal- und Höchstarbeitszeiten, Kürzung der Überstundenzuschläge etc. - unsere Vision selbstbestimmter und verkürzter Arbeitszeiten und der damit verbundenen gerechten Verteilung von Arbeit, Zeit und Geld entgegenstellen. Es wurde ein Folder (Titel: „**Alles flexi, oder was?**“)

mit unseren zentralen Inhalten produziert sowie die Seite „arbeitszeitfairkuerzen“ entsprechend dem Schwerpunkt gestaltet.

- **Verteilaktionen:** Im Rahmen des Tags der Arbeitslosen wurden in Wien Folder sowohl vor AMS als auch vor bzw. in Betrieben verteilt, die Wiener BetriebsrätInnen mit Foldern beschickt.



- **Enquete im Wiener Rathaus:** Gemeinsam mit den Wiener und EU-Grünen veranstaltete die AUGÉ/UG Wien im Wiener Rathaus eine Enquete unter dem Titel „Alles flexi, oder was?“ mit ExpertInnen wie Christine Mayrhofer (WIFO), Gerhard Blasche (Med.-Uni. Wien), Michael Soder und Stefanie Gerold (WU Wien) sowie von flexiblen Arbeitszeiten Betroffenen und BetriebsrätInnen aus unterschiedlichsten Bereich. Politische Inputs kamen von Barbara Huemer (Grüne Wien), Monika Vana (EU-Grüne) und Markus Koza (AUGÉ/UG). Die Enquete war mit rund 60 BesucherInnen ein voller Erfolg, die Bewerbung erfolgte über social media, Plakatierungen und Verteilaktionen, die AUGÉ/UG bewarb zusätzlich die Enquete mit **Kurzfilmen über die social media Kanäle.**

- **AK-Antrag zum Thema:** Wir haben einen Musterantrag zum Thema AZ-Flexibilisierung für die AK-Vollversammlungen verfasst, der auch in einigen Länderkammern – u.a. in Wien - eingebracht worden ist. Damit liegt eine klare

Positionierung der AUGE/UG zur AZ-Flexibilisierung vor, auf die auch verwiesen werden kann.

Im Herbst 2017 waren wir vor allem mit der Vorbereitung der **UG-Konferenz in Salzburg** beschäftigt, zu der wir u.a. unser 20jähriges Bestehen feierten. Gleichzeitig war der Herbst von „**Trauerarbeit**“ geprägt – mit dem Rausfall der Grünen ist unser unmittelbarer Ansprechpartner für Anliegen nicht mehr im Parlament vertreten – der Analyse des schwarz-blauen Regierungsprogramms und der Beteiligung an Protesten.

Die AUGE/UG-Schwerpunkte 2018 waren von Protesten gegen schwarz-blau und den Vorbereitungen für die AK-Wahlen 2019 geprägt.

Schwerpunkte 2018

1. Nein zu Hartz IV



Im Frühjahr 2018 fand unsere Vorwahlkampagne zum Thema drohende **Abschaffung der Notstandshilfe** und der **Einführung von Hartz IV** auf österreichisch statt.

- Die sozialen Medien wurden unter **#neinzuhartz4** als Kommunikationsmittel für unsere Inhalte und Aktivitäten erfolgreich genutzt
- In und vor Zielbetrieben sowie an öffentlichen Plätzen wurden rund **21.000 Folder** verteilt.
- Der Blog arbeitszeitfairkuerzen.at wurde einmal mehr zu einem Kampagnenblog umgewandelt, mit Inhalten und einem e-Protestbrief an die Sozialministerin mit der Aufforderung, kein Harzt IV einzuführen.
- Am 30. April veranstalteten wir im Rahmen des **Tags der Arbeitslosen** eine Bodenzeitung auf der Mariahilferstrasse/Ecke Neubaugasse. PassantInnen wurden aufgerufen, an einer Befragung zu den Regierungsplänen teilzunehmen. Über die Aktion wurde auf ORF-online mit einem Foto berichtet.
- Verteilaktionen unserer Folder fanden auch im Zusammenhang mit **grünen Arbeitslosenfrühstücken** vor AMS-Geschäftsstellen in den Bezirken statt.
- Proteste gegen Hartz fanden auch in der **AK-Wien** – auch hierüber berichtete der ORF – im Rahmen des Besuchs der Sozialministerin im Zusammenhang mit der Angelobung der neuen AK-Präsidentin Anderl – statt, und beim **ÖGB-Kongress**.





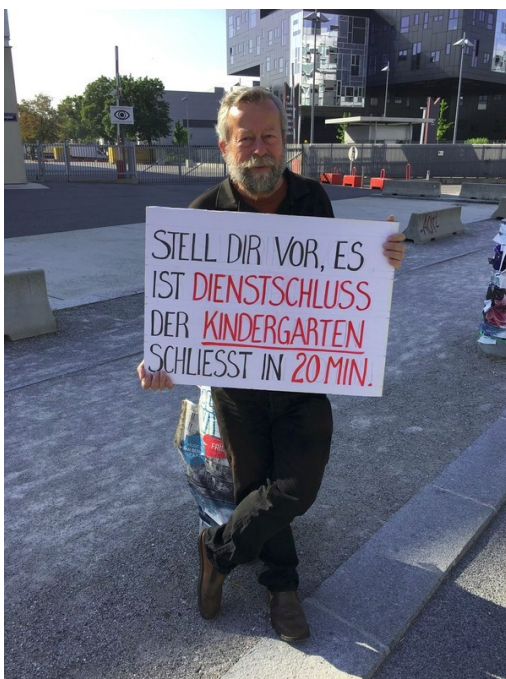
Bilder: Unsere Proteste in der Wiener AK-Vollversammlung und beim ÖGB-Bundeskongress

2. Nein zum 12-Stunden-Tag



Ab Mai 2018 zeichnete sich immer stärker ab, dass die Bundesregierung mit der Umsetzung des **12-Stunden-Arbeitstags** und der **60-Stunden-Woche** ernst machen würde.

Angeichts der drohenden Arbeitszeitausweitung beschlossen ÖGB und Gewerkschaften zahlreiche Protestmaßnahmen (Betriebsversammlungen, Straßenaktionen und die große Demonstration am 30. Juni) an denen sich die AUGÉ/UG beteiligte.



- Vor Betrieben und an öffentlichen Plätzen wurden ca. **20.000 Folder** zur Mobilisierung zur Demo am 30. Juni verteilt. Dabei wurden – nach Nafroth – auch Aktionen mit Plakaten durchgeführt, die insbesondere auch die schwierige Vereinbarkeit von langen Arbeitszeiten und Kinderbetreuung hingewiesen wurde.
- Im Rahmen der **Groß-Demonstration am 30. Juni** kampagnisierten wir v.a. das Thema Arbeitszeitverkürzung - „**Damit die Arbeit nicht das Leben frisst**“. Wir forderten die 30-Stunden-Woche und bildeten einen großen UG-Block mit hunderten TeilnehmerInnen, zahlreichen Fahnen, Tafeln, Jacken, Transpis etc.



Bilder von der Großdemonstration am 30. Juni mit AUGÉ/UG Fahnen und Plakaten



Neben den Aktivitäten rund um die Schwerpunkte bzw. dem Vorwahlkampf zur AK-Wahl 2019 war die AUGÉ/UG mit der **Vorbereitung des AK-Wahlkampfes** insgesamt, der Organisation der **bundesweiten Treffen**, der inhaltlichen Vorbereitung sowie mit dem **ÖGB-Bundekongress 2018** und der **Organisation der UG-Konferenz** im Rahmen des ÖGB-Kongresses beschäftigt.

Und ab Sommer – Volldampf in Richtung AK-Wahlen 2019!
Und da stehen wir jetzt gerade ...